

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 323

Freitag, 30. Oktober 2009



## JETZT ZEIGEN WIR EUCH WIE



## MITBESTIMMUNG „GEHT“!



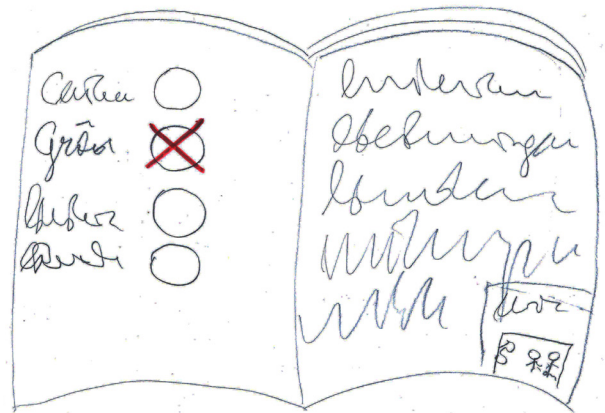
REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## UNTERSCHIEDLICHE WAHLEN

### Wo können Kinder wählen? Wo können Erwachsene wählen?

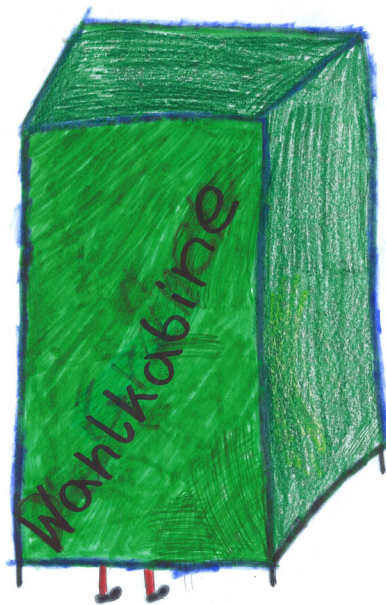
Was können Kinder wählen? Die Kinder können wählen wer Schulsprecher oder Klassensprecher wird. Außerdem kann man wählen welches Spiel gespielt wird. Zu Hause kann man wählen was man zum Essen kriegt oder was man anzieht. Man kann zu Weihnachten wählen was man als Geschenk will, dazu kann man noch wählen ob man ein Buch liest oder fern sieht.

Erwachsene können wählen wer Bürgermeister, Bundespräsident oder Bundeskanzler wird. Wenn wir 16 Jahre alt sind, dann können wir auch in der Politik unsere Stimmen abgeben.



Die Parteien werden angekreuzt, gezeichnet von Lena.

### Ablauf einer politischen Wahl



Die Wahl muss geheim sein und findet in einer Wahlkabine statt, gezeichnet von Lena und Raphaela.

Für die Wahlen werden Schulen, Kindergärten oder Gemeindeämter als Wahllokal verwendet. Man braucht einen Ausweis, damit man wählen darf. Jeder bekommt einen Zettel, auf dem man die jeweilige Partei oder Person ankreuzt. Das muss geheim sein, deshalb geht man in eine Wahlkabine. Dann wird der Zettel in die Wahlbox geworfen. Nach der Wahl werden die Ergebnisse in allen Medien veröffentlicht.



Der Wähler oder die Wählerin wirft den Zettel in eine Box, gezeichnet von Lena.



Julian, James, Max, Raphaela, Rivka, Lena (alle 9 Jahre)

## WIR SAGEN UNSERE MEINUNG

Bei einer Demonstration demonstriert man beispielsweise gegen den Abriss von alten, schönen Häusern. In der Lobau zum Beispiel stellten Leute Zelte auf, um gegen den Bau der Autobahn zu protestieren. Am Mittwoch war eine Demonstration unter dem Spruch: „Nicht so viel Geld für Banken, sondern für Bildung.“ Viele Menschen waren dabei. Bei einer Demo gehen Leute auf die Straße und sagen laut ihre Meinung, indem sie ihre Gedanken auf Schilder und Plakate schreiben. Demonstrationen werden veranstaltet, weil manche Leute eine eigene Meinung zu einem Thema haben und diese möchten sie der Öffentlichkeit mitteilen.



Simon (9), Valentin (10), Rafael (10), Helena (9), Nadine (9), Verena (9)



In Österreich und auf der ganzen Welt wird demonstriert. Das zeigen diese Zeitungsausschnitte.



Unsere Gruppe bei der Arbeit.



Demonstrationen, gezeichnet von Verena.

## GEWALT IN DER SCHULE

**Gibt es eine gewaltfreie Schule???**



Doofe, blöde  
Gagaku!

Selber Gagaku!  
Ich hasse dich!

**Zwei Mädchen streiten und reißen sich an den Haaren.**



Hört auf! Ihr macht eure  
Freundschaft kaputt!!!

**Da kommen zwei Buben und versuchen die Streithähne auseinander zu bringen.**



HE! HE! HE! Auseinander! Ich hab gedacht, ihr  
seid die besten Freundinnen!

**Einer der Buben stellt sich zwischen die Mädchen.**



Ach, ihr seid einfach  
kindisch!!

Wieso müsst ihr  
euch streiten?

**Die Buben regeln den Streit.**



Wollen wir wieder  
Freundinnen sein?

Wir sind Freunde und  
wollen keine Gewalt!!!

**Zuletzt versöhnen sich alle!!!**

Was soll man gegen  
störende Schüler oder  
Schülerinnen tun? Man  
sollte nicht gleich harte  
Strafen geben, sondern  
versuchen, sich zu ver-  
söhnen. Wenn es nicht  
geht, dann sollen sie  
sich aus dem Weg ge-  
hen.



**Ahmed (9), Jonathan (9),  
Vanessa (10), Tuana (9),  
Zoe (10), Bia (9)**

## TOLERANZ IST DULDSAMKEIT!

**Fair und gerecht sein!**



**Toleranz ist wichtig, gezeichnet von Elena.**



**Simon (10), Luka (9), Jakob (9), Katharina (9), Maxi (9), Elena (9)**

Wir müssen fair und gerecht sein, auch zu Menschen aus anderen Ländern. Alle Menschen haben gleiche Rechte, egal welche Hautfarbe, egal welches Aussehen, wir sollten sie alle akzeptieren. Arm oder reich, dick oder dünn. Ein Beispiel: Wenn jemand eine Behinderung hat sollte er nicht ausgelacht werden. Das kann manchmal beleidigend sein. Wenn man dich auslacht, würde es dich auch kränken.

**ACHTUNG:** Lache niemals Menschen aus, die „anders“ sind als du!



**Wenn ein Klassenkamerad nicht alles so gut versteht, muss man das tolerieren und lieber helfen, als ihn auszulachen.**

### Unsere Geschichte:

Wir hatten einen Schüler, der für uns anders war als wir. Er kam aus einem fremden Land und er konnte nicht so gut Deutsch sprechen. Wir spotteten ihn in der ersten Klasse aus, und es kränkte ihn oft. Erst als es zu spät war, kamen wir darauf, dass wir im Unrecht waren!



**Jeder hat Rechte, gezeichnet von Katharina.**



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4a, VS Aspernallee 5, 1020 Wien